

2018

Lust auf Wohnen ...

Das Magazin für Ihr Zuhause



WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT
Bad Blankenburg GmbH



Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Mieterinnen und Mieter der Wohnungsbaugesellschaft Bad Blankenburg GmbH,

Im Jahr 2017 habe ich mich mit Unterstützung meiner Frau und meiner zwei Kinder entschieden, für das Amt des Bürgermeisters zu kandidieren. Bei der Stichwahl am 29.04.2018 hat eine große Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger aus Bad Blankenburg und den Ortsteilen mich zum neuen Bürgermeister gewählt.

Seit 1995 wohne ich in Bad Blankenburg und davon einige Jahre auch in der Siedlung als Mieter unserer Wohnungsbaugesellschaft. Viele Bewohner habe ich bei meinen Veranstaltungen kennenlernen dürfen und habe genau hingehört, was die Bad Blankenburger beschäftigt. Ich werde die Probleme, Sorgen und Wünsche in meine neue Arbeit einfließen lassen und gemeinsam mit der Stadtverwaltung und der städtischen Wohnungsbaugesellschaft Lösungswege suchen.

Auch Sie sind immer gern gesehene Gäste bei den Stadtratssitzungen, hier können Sie Ihre Fragen direkt an mich und meine Verwaltung stellen und persönlich an der sachlichen Gemeindearbeit mitwirken.

Die Müllentsorgung in der Siedlung ist hier nur ein Thema, was ich bereits mit der Geschäftsleitung unserer Wohnungsbaugesellschaft besprochen habe. Erste Lösungsansätze sind bereits angearbeitet. Noch in diesem Jahr werden 7 neue Müllhäuser durch die Gesellschaft errichtet. Weitere werden in den nächsten Jahren folgen.

Genauso wichtig für mich sind sichtbare und zeitnahe Verbesserung der Fußwege sowie die Reduzierung von Barrieren in der Siedlung. Da sich die Stadt Bad Blankenburg noch einige Jahre im Haushaltssicherungsverfahren befindet, können größere Investitionen leider nicht kurzfristig realisiert werden.

Auch für das Fröbelgymnasium konnte zwischenzeitlich ein Investor gefunden werden, welcher für das Gebäude eine sinnvolle Nachnutzung vorsieht.

Ich werde in Zukunft regelmäßige Gesprächstermine in der Siedlung anbieten, um auch weiterhin an den Problemen des täglichen Lebens, gemeinsam mit Ihnen, zu arbeiten. Vorschläge für Verbesserungen und Abhilfen sind hier immer gerne gehört und werden mit berücksichtigt.

Als Bürgermeister dieser Stadt stehe ich hinter unserer Wohnungsbaugesellschaft und werde gemeinsam mit dem Team der WBG rund um den Geschäftsführer Volker Markert dafür Sorge tragen, dass bezahlbares Wohnen auch zukünftig in der Stadt Bad Blankenburg möglich sein wird.

Zum Abschluss meines Grußwortes würde ich mich freuen, wenn Sie mir Ihren besonderen Platz in der Siedlung oder in Bad Blankenburg verraten würden. In einer der nächsten Mieterzeitungen könnte sich vielleicht Ihr Platz wiederfinden.

Ihr Bürgermeister

Mike George



In dieser Ausgabe

- Grußwort
des Bürgermeisters2
- Rezept-Tipp: Aus der Küche
des Bürgermeisters3
- Die Toilette ist kein Mülleimer!..... 4
- Ein neues Gesicht im Wohngebiet ...4
- Impressionen vom Stadtfest5
- Ja, ist denn schon wieder
„Jungleweek“?6
- Jugendliche erarbeiten
Müllplatzkonzeption für
die Siedlung6
- Umbau der Siedlung
wird fortgesetzt7

Impressum

Herausgeber:
Wohnungsbaugesellschaft
Bad Blankenburg GmbH
Hofgeismarer Straße 4
07422 Bad Blankenburg
Tel.: (03 67 41) 365-10
Fax: (03 67 41) 365-65
E-Mail: info@wbgb.de
Internet: www.wbgb.de

Bilder:
WBG Bad Blankenburg GmbH,
A. Günther-Behrendt, Roberto Burian
Jugendnetzwerk Bad Blankenburg

Produktion und Herstellung:
Rhön-Rennsteig-Verlag GmbH
Erhard-Schübel-Straße 2
98529 Suhl
Tel.: (0 36 81) 89 35-0
Fax: (0 36 81) 89 35-22
E-Mail: verlag@r-r-v.de
Internet: www.r-r-v.de

Ital. Nudelsalat aus der Küche des Bürgermeisters

ZUTATEN

- 500 gr. Nudeln (Penne)
- 120 gr. Parmaschinken
- 2 Stück Büffelmozzarella
- 250 gr. Kirschtomaten
- 1 Portion Rucolasalat
- 1 Portion Pinienkerne
- 1 kleines Pesto
- Glas
- Etwas Öl
- Salz, Pfeffer zum Abschmecken

Die Penne in Salzwasser bissfest kochen, mit etwas Öl beträufeln und zugedeckt abkühlen lassen. Alle weiteren Zutaten kleinschneiden und gemeinsam mit dem gewaschenen Rucola an die Nudeln geben. Pinienkerne in einer Pfanne kurz anrösten und ebenfalls abkühlen lassen. Das Pesto dem Nudelsalat hinzugeben und alles miteinander vermischen. Pinienkerne dazugeben und mit Salz und Pfeffer gut abschmecken.

Guten Appetit Ihr Mike George



DRK - Sozialstation Bad Blankenburg | Str. d. Dt. Einheit 2 | 07422 Bad Blankenburg



Ambulanter Pflegedienst
Deutsches Rotes Kreuz

☎ 036741 - 28 64



Was darf in die Toilette - und was nicht?

Klappe auf, reinschmeißen, wegspülen. Erstaunlich viele Menschen nutzen ihre Toilette, um verschiedene Sachen zu entsorgen. Doch Vorsicht: Die Toilette ist kein Mülleimer!

Haben Sie auch schon mal darüber nachgedacht, Essenreste oder Medizin im Klo herunter zu spülen, einfach weil die Entsorgung so praktisch ist? Kein ewiges Mülltrennen und Leeren der Eimer? Doch das sollten Sie nicht tun!

Folgende Gegenstände gehören nicht in die Toilette:

1. Küchenabfälle

Sie werden sich vermutlich denken: Ein paar Reste vom Mittagessen können bestimmt keinen großen Schaden anrichten. Doch was Sie nicht mehr verzehren wollen, verspeisen Ratten nur zu gern.

2. Hygieneartikel

Oft landet der Tampon im Klo, weil gerade keine andere Entsorgungsmöglichkeit zur Verfügung steht oder einfach weil es so bequemer ist. Damit verstopfen Sie allerdings die Rohre, weil sich das Material mit Flüssigkeiten vollsaugt. Das gleiche gilt für Binden, Hygienetücher, Zahnseide, Wattestäbchen und zahlreiche andere Hygieneartikel.

3. Textilien

Ebenso wie Hygieneartikel sorgen Lappen, Strumpfhosen, Socken und weitere Textilien für verstopfte Rohre. Kleidungsstücke jeglicher Art haben nichts in der Toilette zu suchen.

4. Medikamente

Die Wirkung von Medikamenten lässt nach oder Sie haben einfach keine Ver-

wendung mehr dafür? Egal ob feste Medikamente, wie die Anti-Baby-Pille oder flüssige, wie Antibiotika - eine Entsorgung über die Toilette stellt eine Gefährdung des Grundwassers dar. Außerdem bilden sie resistente Bakterienstämme. Geben Sie die unverbrauchten Medikamente lieber in der Apotheke ab.

5. Chemikalien

Eigentlich sollte es überflüssig sein, diesen Punkt zu erwähnen - doch auch Chemikalien landen immer mal wieder im Klo. Ob Nagellackentferner, Pflanzenschutzmittel oder Mittel zur Schädlingsbekämpfung - diese Dinge müssen gesondert entsorgt werden.

Ein neues Gesicht in unserem Wohngebiet

Seit Oktober 2017 hat die Wohnungsbaugesellschaft ein neues Gesicht. Andreas Seidel ist eingestellt als Landschaftsgärtner und ist dafür verantwortlich, sich um Heckenschnitt, Bepflanzungen, Baumschnitt und Gestaltungen der Außenanlagen zu kümmern. Dies betreibt er mit Leidenschaft und Hingabe. Selbst die Aufgabe, ein neues Konzept für die Außengestaltung der Karl-Fischer-Straße 8 bis 12 nach durch-

geführten Balkonanbau zu erstellen, ging er mit Freude an und wird diese dann auch umsetzen. Bereits jetzt hat er aus vielen bisher lieblos gepflegten Grünanlagen neue Wohlfühloasen gemacht. Als gebürtiger Bad Blankenburger ist es ihm ein Bedürfnis dabei mitzuhelfen, unser Wohngebiet attraktiver zu machen und für die Mieter ein Zuhause zu schaffen mit einem Umfeld zum Wohlfühlen, Genießen und Entspannen.





Impressionen vom Bad Blankenburger Stadtfest Sommerliche Temperaturen und ein großartiges Programm lockten die Besucher ins Freibad



Das Fazit ist positiv: Die Idee, das Stadtfest im Freibad der Fröbelstadt in einer großen Gemeinschaftsleistung der Wohnungsbaugesellschaft, der Watzdorfer Erlebnisbrauerei in Zusammenarbeit mit der Stadt, der Veranstaltungsagentur Andreas Dornheim und den Vereinen zu stemmen, ist erneut aufgegangen. Die Planung hat sich bewährt, die Konzeption auch. Sogar das Wetter spielte diesmal mit. Das Programm aus Show, Tanz und Live-Musik kam am neuen Veranstaltungsort gut an und begeisterte generationsübergreifend. Es gibt ein zentrales Zelt überschaubarer Größe. Und es ruht auf vielen Schultern. Helfer arbeiten Hand in Hand. Solche Stimmung überträgt sich. Die Waldspitzbuben erwiesen sich dabei tagsüber nicht zum ersten Mal als Garanten für gute Laune. Die Band Malibu Stixx hielt dann am Abend, was sie bereits zur Eselsnacht versprochen hatte. Druckvoller Sound, die Vocals kraftvoll gesungen – und ein Repertoire, das zumindest für die 30- bis 60-Jährigen jede Menge Mitsing-Potenzial

bot. Watzdorfs Entertainer Charly Betz begleitete mit seiner Christin das Fassanschlagen musikalisch und das erste frische Bier lief wenig später durch die Kehlen der Besucher. Mehrere Mutige haben sich am Sonntag zur Eröffnung in das Wasser des Bad Blankenburger Freibads gewagt.

Andere wiederum versuchten in aufblasbaren Bällen das Gleichgewicht zu halten. Vorher hatte der tänzerische Nachwuchs des einheimischen Carnivalclubs viel Beifall für seine Vorträge erhalten. Am Nachmittag gab es wieder ein abwechslungsreiches und vielfältiges Musikprogramm, gewürzt mit jeder Menge Humor. Im Festzelt sorgten Mister Entertain, alias Jens Bähring, und Schlagerstar Katharina Herz für eine tolle Stimmung. Letztere ließ es sich nicht nehmen, mit dem Schwarzaer Dieter Knüttel eine kesse Sohle aufs Parkett zu legen. Aber auch die einheimischen Regelschüler oder die internationalen Gäste der Tanzgruppe Germany Praise oder die Geiger von der Formation Sinfonie der Hoffnung wussten zu gefallen. Der Nachwuchs

tobte sich auf der Hüpfburg oder beim Bungee-Trampolin springen aus oder informierte sich bei den Brandschützern über die Feuerwehrtechnik. Unbeeindruckt vom ganzen Trubel zeigte sich Coleman Roath. Das Schottische Hochlandrind, dessen Gewicht geschätzt werden sollte, sah nicht nur urig aus, sondern war auch die Ruhe selbst.

Nicht zuletzt sorgte Lavendelkönigin Luise Martin auf dem Festgelände für majestätischen Glanz. (rb)

Rein ins Vergnügen!

SAALEMAXX • Hugo-Trinckler-Str. 6 • 07407 Rudolstadt • www.saalemaxx.de



Ja, ist denn schon wieder „Jungleweek“?

Richtig. Die 10. Kinder- und Jugendwoche startet im September und zwar wieder auf dem Marktplatz in Bad Blankenburg. Unter der Schirmherrschaft von Landrat Marko Wolfram versprechen die Veranstalter „jeden Tag ein verrücktes Erlebnis“.

Alles Müll oder was?

Jugendliche von der Staatlichen Berufsschule des Landkreises erarbeiten Müllplatzkonzeption für die Bad Blankenburger Siedlung

Mal ganz ehrlich: Der Blick in so manche Ecken in der Bad Blankenburger Siedlung lässt einem manchmal schon die Haare zu Berge stehen. Nicht nur, dass Tische und Stühle häufig wild durcheinanderstehen, sich Papier- und Essensreste, Taschentücher und nicht zuletzt Plastikflaschen am Straßenrand befinden. Kein Wunder also, dass sich Cornell Heyder, Nadine Rößler und Laura Henkel des Themas „Müll und Konsumverhalten“ in einem fächerübergreifenden Projekt genauer annehmen. Sie sind Schüler der Staatlichen Berufsschule des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, im Bereich Wirtschaft und Verwaltung. Im Rahmen ihrer Facharbeit wollen die Jugendlichen das Mülltrennungsverhalten der Mieter der Wohnungsbaugesellschaft Bad Blankenburg verbessern, da sichtliche Probleme zu erkennen sind. Dabei lautet das Thema: „Analyse und Aufbau einer Müllplatzkonzeption“. Aufgabenstellung und Ziel ist die Aufnahme der Ist-Situation und die Erstellung eines Konzeptes zur Optimierung der Auslastungs- und Einsparungsmöglichkeiten für das Wohngebiet „Siedlung“.

In selbstständiger Recherche holen sie sich gezielt Informationen von den Mietern vor Ort, aber auch in Interviews mit Experten, die sich beruflich in irgendeiner Form mit Müll, Ressourcen, Recycling etc. auseinandersetzen. Dass dabei der eine oder andere ins Grübeln über eigene Gewohnheiten im Umgang mit Plastik, Kleidung oder Lebensmitteln kommt, ist gut möglich. Doch nicht

nur rein informativ, sondern auch kreativ setzen sie sich mit Materialien auseinander, die eigentlich im Müll landen würden. Erste Ergebnisse der Recherche und Befragungen wurden an sehr aussagekräftigen Schautafeln gesammelt und in kurzen Vorträgen den neuen Mitbürgern im Bildungszentrum Harfe im Rahmen einer „Schöner Wohnen Party“ auf anschauliche Weise vorgebracht. Dabei ging es um die Sensibilisierung der Anwesenden für das Thema Müllvermeidung und Mülltrennung. Welche Auswirkungen Müllproduktion und Ressourcenverschwendung auf Mensch, Tier und die ganze Erde haben, wurde dabei auf anschauliche Weise ins Bewusstsein gerufen.

„Wir haben nicht nur ein Mitteilungsblatt ausgeteilt, sondern wollen durch den spielerischen Umgang zur Thematik begreifbar machen, dass Kinder und Eltern die Mülltrennung ernst nehmen. Dabei weisen wir gezielt auf den Schutz der Umwelt und das Einsparen von finanziellen Mitteln hin“, sagt Susanne Chmell, Leiterin der Einrichtung. Ein großes Lob erhielten die Verantwortlichen von WBG-Chef Volker Markert, der die Bedeutung des Themas Mülltrennung und Recycling für die Zukunft ganz besonders hervorhob und die Anwesenden dazu ermutigte, sich auch weiterhin damit auseinanderzusetzen. Zwei seiner Mitarbeiter unterstützten die Jugendlichen während der Aktion. Wir leben in einer „Wegwerfgesellschaft“, das Vermeiden von Müll ist relativ schwierig. Schon allein

nach einem Einkauf im Supermarkt fällt schon reichlich Verpackungsmaterial zur Entsorgung an. Gemüse und Obst ist noch einmal extra eingeschweißt, obwohl diese Lebensmittel selber eine „natürliche Verpackung“ besitzen. Elektrische Geräte zu reparieren ist heute häufig teurer als eine Neuanschaffung. Ein Fazit des Nachmittags lautete, Müllvermeidung ist besser als jede noch so gute Verwertung. Und dabei stellte sich heraus: Müll vermeiden ist manchmal gar nicht so schwer. (rb)



Nadine Rößler (links) und Laura Henkel wollen die Anwesenden im Bildungszentrum Harfe für das Thema Müllvermeidung und Mülltrennung sensibilisieren. Nicht nur rein informativ, sondern auch kreativ setzen sie sich mit Materialien auseinander, die eigentlich im Müll landen würden.



**Havariendienst der
WBG Bad Blankenburg GmbH**

Telefon 3650

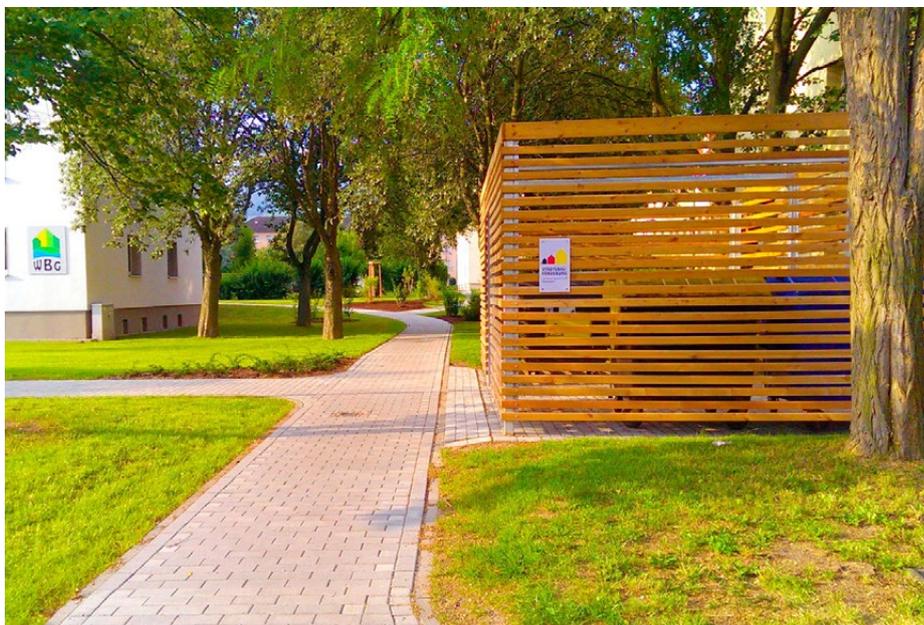
Im Falle eines Havariemissbrauchs, d. h. Voraussetzungen für einen Havarieinsatz sind nicht gegeben, werden die daraus entstehenden zusätzlichen Kosten den Anzeigenden in Rechnung gestellt.

NOTRUF-NUMMERN

Polizei	110
Rettungsdienst	112
Notarzt	112
Feuerwehr	112

Umbau der Bad Blankenburger Siedlung wird fortgesetzt

„Irgendwie verändert sich ständig etwas und doch ist die Veränderung auch schnell wieder das Normale“, sagt Volker Markert, Geschäftsführer der Bad Blankenburger Wohnungsbaugesellschaft. Was er damit meint sind die Aktivitäten zum vom Stadtrat beschlossenen Stadtumbau. Priorität hat in diesem Zusammenhang das Stadtentwicklungskonzept für die Siedlung. So sei es gelungen, nach dem komplett barrierefreien und mit Balkonen ausgestatteten Umbau der Wohnungen auch die Parksituation in der Hofgeismarer Straße zu entschärfen und die Außenanlagen sichtlich aufzuwerten. An diesem Konzept wird konsequent festgehalten. Im letzten Jahr wurden 10 Erdgeschosswohnungen altersgerecht mit Fördermitteln umgebaut. In diesem Jahr waren 7 WE geplant und diese sind bereits fertiggestellt. Am Hainberg erfolgte die Reinigung der Fassade. Neu wurde diese in der Karl-Fischer-Str. 8 bis 12 gestaltet. Hier erfolgte neben einer Demontage der Schornsteine ein Anbau von Balkonen sowie eine neue Gestaltung der Räume in



mehreren freien Wohnungen. Für diese gibt es bereits neue Interessenten. Der Rückbau der Eckbebauung in der Karl-Fischer-Straße 9 soll im November erfolgen. Die Nummern 5 und 7 sollen, analog dem bereits realisierten Objekt in der Hofgeismarer Straße 6, hochwertig saniert werden. In der Straße der Deutschen Einheit 1a-d wurden bereits

mehrere Heizungsstränge erneuert und die Bäder umgebaut, was sich kostengünstiger für die Mieter in der Abrechnung auswirkt. Bei den Objekten Am Eichwald 4a,b; 4c,d; 6a,b erfolgte ein Einbau der Fenster sowie die malermäßige Instandsetzung der Treppenhäuser und Brandschutztüren in den Kellerräumen. Darüber hinaus sind Fördermittel bestätigt, die dazu dienen sollen, die Stellplätze der Container optisch anspruchsvoll zu gestalten sowie neue Parkbänke aufzustellen. (rb)



Ihr regionaler Partner
Prof.-Hermann-Klare-Str. 6 · 07407 Rudolstadt

Jetzt in Bad Blankenburg schnelles Internet günstig telefonieren

**bis zu
100 Mbit/s**



Internet und Telefon ab 34,90 €/Mon.
nur Internet ab 24,90 €/Mon.
nur Telefon ab 14,90 €/Mon.

www.rikom-dsl.de · 03672 - 82 44 888

Wir schaffen Verbindung für Menschen und Regionen - für Privat- und Geschäftskunden.

www.nahser.de

werkzeuge + motorgeräte
für Garten, Forst und Werkstatt



RU-Schwarza Humboldtstrasse 30
Tel. 03672 / 314 087

TSB Technik Service Betrieb
Schwarza GmbH

- Heizung
- Lüftung
- Sanitär
- Elektro

Energiesysteme mit Zukunft

24h* Bereitschaft

Breitscheidstraße 140
07407 Rudolstadt-Schwarza
Tel.: 03672 / 31 96 90

* für Vertragskunden

TAXI SCHNEIDER

Betrieb mit Mietwagen
Krankenfahrten
- jede Kasse -
Personenfahrten
- jeglicher Art -

Telefon:
(036741) 2542
Mobil:
(0171) 4214414



07422 Bad Blankenburg

VOLKSSOLIDARITÄT

Thüringen gGmbH · Pflegedienst Saalfeld-Rudolstadt

E.-Correns-Ring 38 · 07407 Rudolstadt · Tel. 03672-4768477 · Fax 03672-4768473

- Beratung in Ihrer individuellen Situation
- Betreuung bis zu 24 Stunden
- Grundpflege • Behandlungspflege
- Intensivpflege • Hauswirtschaft
- Besorgung von Pflegehilfsmitteln
- Vermittlung von Hilfsdiensten
- Erreichbarkeit rund um die Uhr



Erreichen ist einfach.

Wenn man dazu verschiedene Wege möglich macht. Wir sind für Ihre Fragen und Wünsche auch online da. Probieren Sie es einmal von zu Hause aus.



ksk-slf-ru.de

Kreissparkasse
Saalfeld-Rudolstadt

autohaus *Guter Service macht den Unterschied!*

BOHR  

www.auto-bohr.com

07318 SAALFELD - Kulmstraße 31 - Tel.: 03671 - 51 11 00
07407 KIRCHHASEL - Alt Saale 32 - Tel.: 03672 - 41 11 71



Gleichrichter 2

EVR
Energieversorgung
Rudolstadt GmbH

WIR VERSORGEN SIE MIT ENERGIE.

 **03672 / 444-0**
www.ev-rudolstadt.de